

Pressemitteilung vom 05.02.2007

Antragsinitiative der SPD Bad Bentheim „Wer wachsen will braucht Platz!“

Mit einer Antragsinitiative unter dem Titel „Wer wachsen will braucht Platz“ will die Bad Bentheimer SPD – Stadtratsfraktion weitere Verbesserungen für die Kinder, Jugendlichen und Familien in der Stadt erreichen. Konkret werden die Bereiche Kindertagesstätten, Spielplätze und Jugendplätze benannt.

Im ersten Punkt der Initiative soll die Verwaltung beauftragt werden die Anzahl der Kinder zu benennen, die keine Kindertagesstätte besuchen. Die betreffenden Familien sollen dann eventuell gezielt angesprochen werden, damit die betroffenen Kinder von den vorschulischen Fördermöglichkeiten der Kindergärten profitieren können.

Die Spielplatzsituation wollen die Sozialdemokraten in diesem Jahr unter anderem im Schlosspark, an der Ostmühle sowie in der Heimstätte weiter verbessern. Die laufenden Bauarbeiten im Schlosspark werden ausdrücklich begrüßt. Ergänzt werden sollen die Anlagen um ausreichende Sitzgelegenheiten, Ballspielgeräte sowie Spielelemente auch für die Älteren. Der bereits jetzt mit Mini-Golfanlage und Klettergarten bestehende generationsübergreifende

Ansatz soll so weiter verstärkt werden. Dies gilt auch für den Spielplatz an der Gildehauser Ostmühle am Mühlenberg. Hier ist nach Auffassung der Antragssteller eine Ergänzung des Bestandes zu erwägen und der Pflegezustand zu verbessern. Im Bereich der Heimstätte wird die Verwaltung beauftragt, eine von Anwohnern gewünschte Verlagerung des Spielplatzes zu prüfen. Für die SPD – Fraktion ist es zudem wichtig, Kinder und Jugendliche an den Planungen altersgemäß zu beteiligen.

Von Bad Bentheimer Jugendlichen wird immer wieder der Mangel an geeigneten Treffmöglichkeiten genannt. Die SPD möchte eine Bestandsaufnahme durch die Verwaltung in diesem Bereich, um die bestehenden Angebote der offenen Jugendarbeit in der Stadt zu erfassen und anschließend bei den Jugendlichen bekannt zu machen. Mit den Vereinen und Verbänden soll zudem die Ausdehnung des Angebotes diskutiert werden. Dem Wunsch vieler Jugendlicher nach informellen Treffpunkten soll nach Meinung der SPD durch die Schaffung von Jugendplätzen Rechnung getragen werden. So ließen sich unter Umständen auch die aktuellen Konflikte mit Anwohnern an bestehenden Treffpunkten deutlich verringern, hoffen die Sozialdemokraten. Der Bedarf an Jugendtreffs und Jugendplätzen wurde erst kürzlich bei einem Treffen des Kinder- und Jugendbeirats von Jugendlichen formuliert. Sie sollen auch bei allen weiteren Schritten beteiligt werden.